

Das musst du zum Autoload-Verfahren wissen

Was ist Autoload?

Autoload ist eine Einzugsermächtigung zum SEPA-Lastschriftmandat für dein Konto. Damit kannst du an den Mensa- und Cafeteria-Kassen dein Kartenguthaben aufladen. Das erspart dir und uns das lange Suchen nach Klein- und Wechselgeld und lange Warteschlangen an den Aufwertautomaten. Du musst keine Zeit mehr einplanen, um dein Guthaben aufzuladen. Du kannst das Aufladen schnell an der Kasse erledigen. Der bargeldlose Bezahlvorgang verringert Fehler und du bist schneller am Platz.

Da für das Studierendenwerk die Verwaltung des Bargeldes immer kostenintensiver wird, ist nicht auszuschließen, dass zukünftig bei Bezahlung mit Bargeld ein Aufschlag auf den Essenspreis erhoben werden muss.

Was muss ich tun, um am Autoload-Verfahren teilzunehmen?

Um das Autoload-Verfahren nutzen zu können, musst du dich einmalig am Infopoint registrieren. Dafür wird deine Chipkarte (Studierendenausweis) und deine EC-Karte benötigt. Zwischen dir und dem Studierendenwerk Kaiserslautern wird eine schriftliche Einzugsermächtigung vereinbart. Deine Teilnahme an Autoload ist selbstverständlich freiwillig. Die Teilnahme am Autoload-Verfahren kann jederzeit widerrufen werden. Wenn du Autoload nicht mehr nutzen möchtest, kannst du dich am Infopoint oder an den Kassen abmelden. Mit einer Unterschrift des Widerrufs erlischt deine Einwilligung zum SEPA-Lastschriftmandat.

Wie funktioniert Autoload?

Bei der Registrierung wird ein von dir gewählter Grenz- und Aufwertbetrag festgehalten. Wird bei deinem Bezahlvorgang an den Mensa- und Cafeteria-Kassen dieser Grenzbetrag unterschritten, wirst du gefragt, ob du die Karte um den von dir festgelegten Betrag aufwerten möchtest. Dein Konto wird entsprechend belastet. Der Grenz- und Aufwertbetrag kann jederzeit von dir geändert werden. Der Mindestbetrag zum Aufwerten beträgt 10 Euro. Um zu kontrollieren, welche Transaktionen getätigt wurden, erhältst du auf Wunsch bei jeder Aufwertung einen Kassenbon.

Um Missbrauch zu verhindern, kann die Chipkarte nur einmal pro Tag mit Autoload aufgewertet werden. Es besteht aber weiterhin die Möglichkeit, die Aufladung an den Automaten via EC- und Bargeldaufwerter durchzuführen.

Das Nutzen von Autoload ist nur möglich, wenn du Inhaber eines Bank-Kontos bei einem Kreditinstitut in Deutschland bist.

Was passiert mit meinen Daten?

Vom Studierendenwerk werden keine Daten wie Geburtsdatum oder Adresse gespeichert. Mit der Chipkarte ist nur die Einwilligung für das SEPA-Lastschriftmandat verknüpft. Beim Bezahlvorgang wird nur die Kartenummer, Verbrauchergruppe und die Gültigkeit der Karte erfasst.

Es gilt das Datenschutzgesetz des Landes Rheinland-Pfalz.

Wie kann ich meine Karte sperren?

Bei Kartenverlust oder -defekt kann die Chipkarte gesperrt werden. Bei Kartenverlust wird die Chipkarten-Seriennummer benötigt, um die Karte zu sperren. Diese findest du auf der Einwilligung

zum SEPA-Lastschriftmandat. Auch eine Sperrung anhand der angegebenen Bankverbindung ist nach Vorlage der EC-Karte möglich. Bei einer defekten Karte wird die Chipkarte vom Autoload-Verfahren abgemeldet. Das Guthaben wird auf deine neue Karte übertragen oder dir ausgezahlt. Wenn du deine neue Karte haben und Autoload wieder nutzen möchtest, ist eine erneute Registrierung erforderlich.

Was ist zu tun bei Zahlungsrückstand?

Bei einer Rücklastschrift mangels Deckung deines Kontos wird deine Karte gesperrt. Zahlungsrückstände können am Infopoint beglichen werden. Nach erfolgter Rückzahlung wird deine Karte entsperrt und du kannst Autoload wieder nutzen. Anfallende Kosten (Rücklastschriftgebühren) bei einem ungedeckten Konto oder falsch angegebener Bankverbindung sind von dir zu tragen (die Handhabung hier kann je nach Kreditinstitut anders sein). Es können auch interne Bearbeitungsgebühren anfallen.

Was ist zu tun, wenn meine Bankverbindung sich ändert?

Bei einer Änderung der Bankverbindung wird die bisherige Registrierung gekündigt. Um Autoload auch mit deiner neuen Bankverbindung zu nutzen, musst du dich neu registrieren.